Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und

Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 37 (1980)

Heft: 12

Artikel: Projektwettbewerb für die Wohnüberbauung auf dem Risi-Areal,

Oberwil-Zug

Autor: Stöckli, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-781991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

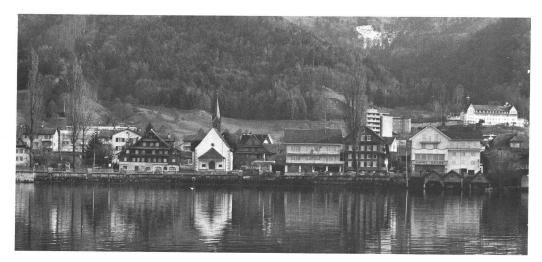
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Projektwettbewerb für die Wohnüberbauung auf dem Risi-Areal, Oberwil-Zug

J. Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, 6300 Zua

Ausgangslage, Zielsetzung

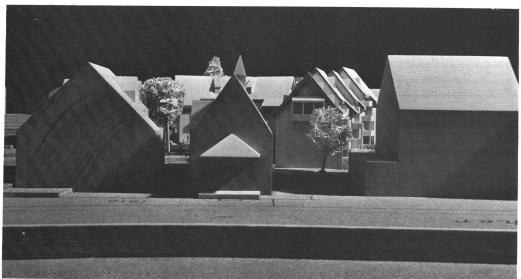
Das Dorf Oberwil bei Zug wirkt im Bereich des alten Kerns am See immer noch relativ ländlich und einheitlich.

Östlich des Kirchleins besitzt die Erbengemeinschaft Risi ein altes Bauernhaus und ein Grundstück von rund 2500 m². Dieses Grundstück soll neu überbaut werden. Eine früher eingeholte Expertise ergab, dass sich das Bauernhaus in einem zu schlechten Zustand befindet, als dass man es restaurieren könnte.

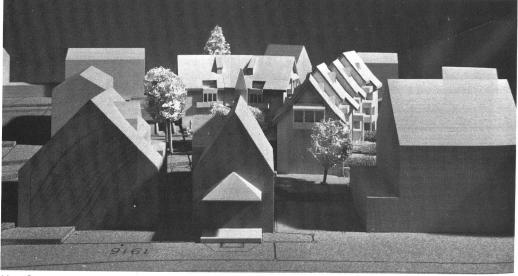
Die Erbengemeinschaft Risi beschloss daher im Herbst 1979, einen Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten durchzuführen. Im fünfköpfigen Preisgericht waren der kantonale Denkmalpfleger und der Stadtarchitekt vertreten.

Aufgabenstellung, Bauprogramm

Das Wettbewerbsprogramm verlangte von den projektierenden Architekten wirtschaftliche und gut gestaltete Projektvorschläge, entsprechend den Zonenvorschriften des Ortskerns von Oberwil. Gemäss diesen sind höchstens dreigeschossige Bauten mit hergebrachten Dachformen gestattet. Es wurden Wohnungen verschiedener Grösse und Praxis-, Büro- und Gewerbeflächen gewünscht. Die Ausnützungsziffer durfte 0,75 betragen. Zur Einsparung von Energie und zur Verbesserung der künftigen Betriebskosten erklärte sich die Bauherrschaft bereit, entsprechende Isolationsmassnahmen und alternative Heizungsformen zu akzeptieren.



Vom See. (West)



Vom See.

Beurteilung durch das Preisgericht

Das Preisgericht beurteilte das hier illustrierte, erstprämierte Projekt wie folgt:

Das Projekt ist charakterisiert durch zwei zeilenförmig gegliederte Baukörper, welche winklig zueinander stehen. Dadurch entstehen zwei grosszügige, rechteckige Grünhöfe. Zu den Nachbarbauten und insbesondere zur Kapelle sind räumliche Beziehungen geschaffen, die dem Ortskern von Oberwil entsprechen. Vom See her stimmt das Bild in der Situation mit dem heutigen Risihaus überein.

Die Wegführung ist richtig. Die Zufahrt zur Tiefgarage sowie die Situierung der Tiefgarage selbst, die neben den Bauten projektiert ist, sind gut und zweckmässig angeordnet.

Die Wohnungen sind nach Süden und Westen orientiert. Sie sind gut besonnt und belichtet. Maisonnette-Wohnungen mit Gartenanteil, solche mit ausgebautem Dachstuhl und kleine Wohnungen im Mittelgeschoss ergeben ein vielfältiges, attraktives Angebot. Die Flächen für gewerbliche Nutzung und Praxisräume sind gut zugänglich situiert.

Die Fassadengestaltung ist, mit Ausnahme von verbesserungsfähigen Details, ansprechend und kleinmassstäblich. Sie integriert sich in die Bauweise von Oberwil.

Durch die Ausnützung der Nachbarparzelle (Risi), hat das Projekt eine hohe Ausnützung und damit auch ein hohes Wohnungsangebot, ohne dass die Freiflächen darunter leiden.

Die Konstruktion ist einfach und lässt eine wirtschaftliche Bauweise erwarten.

Die vom Verfasser angebotene Heizungsalternative mit Wärmepumpe unter Verwendung von Seewasser ist prüfenswert.

 Anzahl Wohnungen
 16

 Anzahl Zimmer
 58

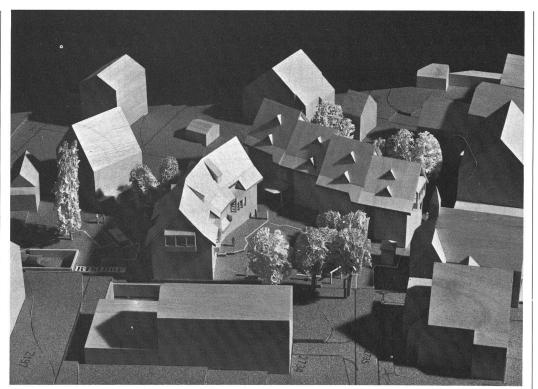
 Gewerbefläche
 204 m²

 Anzahl Parkplätze
 19

 Kubikmeter SIA
 9708 m³

Das Projekt wird zurzeit weiterbearbeitet und voraussichtlich im Frühjahr 1981 zur Ausführung kommen.





Von Norden.







